

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Poppele starten 2017 fantastisch durch

Nach begeisterndem Jubiläums-Narrenspiegel folgt Poppele-Challenge / von Stefan Mohr



Das große Finale des Jubiläums-Narrenspiegels der Poppele-Zunft zeigt den Schwung des begeisternden Abends.

swb-Bild: stm

15. FEBRUAR 2017

WOCHE 7
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Naturschutzpreis für Hohentwiel-Tagebuch	Seite 3
Drei Fahnen zum Jubiläum der HGS	Seite 5
Sparkasse mit erster Bilanz nach Fusion	Seite 14
Der Wolff macht den Unterschied	Seite 19
Spurensuche bei drei »Uhrmachern«	Seite 27

ZUR SACHE:



Wollen das nicht

Deutlich machte OB Bernd Häusler seinen Standpunkt gegen einen Kiesabbau im Dellenhau. Auf Nachfrage von Veronika Netzhammer (CDU), die massive Probleme bei Wohngebieten und Krankenhaus anmahnte, hob Häusler das gemeinschaftliche Vorgehen der Gemeinden Singen, Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen hervor. Es seien die Gutachter Hage+Hoppestedt als Berater und eine eigene Emissionsschutzberechnung in Auftrag gegeben worden. Trotz einer Eingabe beim Raumordnungsverfahren sieht Häusler wenig Chancen, dass der Kiesabbau noch verhindert werden könne. Das Gebiet sei durch das Land schon an Birkenbühl verpachtet, so Häusler, der von einer rasanten Ausbeutung in maximal zehn Jahren ausgeht. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Martinisierung, Narrenspiegel, Zunftball, Bögverbrennung, Fasnetsumzug, um nur einige Highlights zu nennen – die Fasnet ist jedes Jahr ein Fest für ganz Singen. Doch 2017 haben es die Organisatoren tatsächlich geschafft, noch eine Schippe draufzulegen. Mit welchem Schwung gerade in der zweiten Hälfte des 60. Narrenspiegel-Jubiläum am Freitag durch die voll besetzte Stadthalle fegte, begeisterte das Publikum und forderte mehrfach zu Zugaben heraus. Reif und sexy sollte das 60. Narrenspiegel-Jubiläum sein. Und die Organisatoren, die das Konzept hierfür ausgetüftelt haben, dürfen sich wahrlich

auf die Schulter klopfen. Das Konzept, das Zunftmeister Stephan Glunk und Zunftkanzler Ali Knoblauch Ende letzten Jahres exklusiv dem WOCHENBLATT präsentiert hatten, kam beim Singener Publikum bestens an. Gestraft, schwungvoll – pointiert mit viel Singener Lokalkolorit gespickt, klang der Narrenspiegel fast auf die Minute pünktlich nach dreieinhalb Stunden aus. Doch der Großteil der Besucher blieb, wie von den Organisatoren vorausgesehen, zum atmosphärischen Après-Narrenspiegel. Denn schließlich gab es viel zu berechnen: Über das neue Bühnenbild von Gero Hellmuth, der in diesem

Jahr die Titelseite der am 22. Februar im WOCHENBLATT beiliegenden Poppele-Zeitung kreierte. Die Verneigung vor dem Narrenspiegelerfinder Waffrö, der 2017 90 Jahre alt geworden wäre und 1957 den Narrenspiegel in Singen aus der Taufe gehoben hatte, dürfte in so manchem Fasnetler alte Erinnerungen hervorgerufen haben. Mehr zu seinem Fasnetshit »'s ghot degege«, der ebenfalls seinen 60. Geburtstag feiert, und vieles Lesenswertere findet sich ebenfalls in der Poppele-Zeitung 2017. **Poppele-Challenge am Schmutzigen Dunschtig** Ein neues Highlight insbesondere für die junge Generation

im Poppele-Narrenfahrplan wird die Poppele-Challenge am Schmutzigen Dunschtig. Bei der Instagram-Aktion und Karoke-Aktion am 23. Februar ab 9.45 Uhr auf dem Singener Rathausplatz winken tolle Preise. Mit dem WOCHENBLATT als Partner hat sich die Poppelezunft zwei lustige Mitmachaktionen ausgedacht. Bei der Instagram-Aktion können fünf Schüler aus einer Klasse ein lustiges Foto, das sie auf dem Rathausplatz gemacht haben, auf Instagram per Hashtag »poppelechallenge« und dem Namen der Schule hochladen. Die drei Gewinner erhalten gegen 12 Uhr Preise von 60, 80 beziehungsweise

100 Euro für die Klassen beziehungsweise Abiklasse. Über das gleiche Preisgeld dürfen sich die drei Gewinner bei der Karoke-Aktion freuen. Mindestens drei Schüler einer Klasse singen auf der Bühne am Rathausplatz, wobei eine Jury den Preis für den besten Auftritt vergibt. Anmeldung unter info@poppele-zunft.de. Keine Scheu – die Auftritte bei der Poppele-Challenge müssen keineswegs so perfekt und sexy sein, wie die fantastischen Nummern beim Narrenspiegel, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben. **Mehr zu dem Bühnenspektakel der Poppele-Zunft lesen Sie auf Seite 3.**

Singen

Aschermittwoch: »Macht und Ohnmacht der Medien«

Mehr noch als die Eliten stehen die Medien seit jüngster Zeit im Zentrum der Kritik. Journalisten wurden schon immer geschmäht, aber in Zeiten der »Lügenpresse«-Vorwürfe von Pegida und US-Präsident Donald Trump nimmt die Diskussion an Schärfe zu. Das WOCHENBLATT greift diese Stimmung auf und bietet im 50. Jubiläumsjahr beim siebten Politischen Aschermittwoch ein Podium zum Thema »Macht und Ohnmacht der Medien«. Am 1. März wird sich in der

Scheffelhalle in Singen ab 10.45 Uhr ein hochkarätig besetztes Podium unter der neuen Leitung des Moderators und Investigativjournalisten Wolfgang Messner aus Singen die Frage zu stellen: »Welchen Einfluss haben Medien noch? Oder haben die Medien mehr Macht als je zuvor?« Diskussionen werden mit Messner der bekannte Kriminalschriftsteller Wolfgang Schorlau (Stuttgart), der Geschäftsführer der Münchner Wochenblätter Michael Simon sowie Josef-Otto

Freudenreich (Stuttgarter Zeitung, »Kontext«). ARD-Sprecher Steffen Grimberg und Lokaljournalistin Barbara Fülle (Friedrichshafen) wie Peter Friedrich, Ex-SPD-Landesminister in Berlin und Brüssel, komplettierten die Runde. Eine Einführung gibt Markus Wiegand, Chefredakteur des Branchenmagazins kress pro. **Es gibt nur noch wenige Restkarten beim Singener Wochenblatt. Anfragen per E-Mail an Isabel Jordi unter i-jordi@wochenblatt.net.**

Singen

Sportlerehrung in der Stadthalle

Welt-, Europa- und Deutsche Meister – insgesamt über herausragende 300 Sportler werden am Donnerstag, 16. Februar um 18.30 Uhr in der Singener Stadthalle geehrt. Bei der ursprünglich für 27. Januar vorgesehene Sportlerehrung der Stadt Singen werden Oberbürgermeister Bernd Häusler flankiert vom Sportausschuss-Vorsitzenden Roland Brecht die besonderen Leistungen der Sportler im Jahr 2016 würdigen. Bei freiem Eintritt wird auch wieder ein sportliches Show-Programm geboten. redaktion@wochenblatt.net

 **LETZTE MELDUNG**

Pläne für Tiefenreute 2

Außer zwei Grundstücken sei Singen für Gewerbetreibende ausverkauft, bestätigte Oberbürgermeister Bernd Häusler im Verwaltungs- und Finanzausschuss am Dienstag. Doch es gebe ausgearbeitete Pläne für eine Erweiterung des Gewerbegebiets Tiefenreute nach Westen etwa bis zur Hälfte der Fläche bis zu Möbel Braun, so Häusler. Problem seien die Grundstücksverhandlungen, zu denen es schon mehrere Runden gegeben hätte, doch hoffte er 2017 diese zu bekommen. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

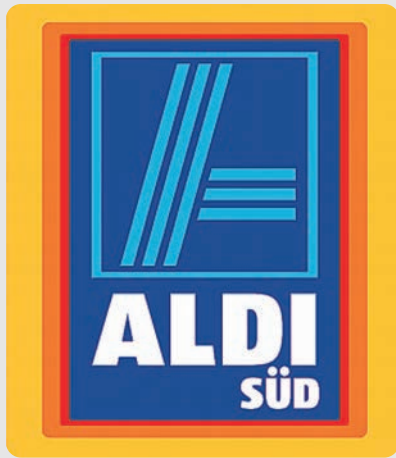
InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Singen

TRENDS & NEUES

Der Frühling wirft seine verheißungsvollen Schatten voraus – auch in der Singener Unternehmens- und Geschäftswelt! In »Hallo Singen« gibt es wieder jede Menge interessante Ideen, spannende Trends oder neue Produkte zu entdecken. Zum Beispiel aktivierende Naturprodukte oder farbenfrohe Bettwäsche ...



Stockach/Radolfzell

FASNET KLOPFT AN

»Wenn Fasnet isch am Bodensee, dann isch die Welt nochmal so schee.« Aber sicher: Die Welt wird immer schöner in der Fasnet. Darum zeigt das WOCHENBLATT auf Sonderseiten in dieser Ausgabe, was in der närrischen Zeit in den Hochburgen Radolfzell und Stockach so geboten wird. Heiße Infos zur heißen Phase der Narretei.

Vortrag in Villingen Die., 07. März

Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

Erbrechtsanwalt Dr. Schindler klärt über die schlimmsten Fehler auf und zeigt, wie man sie vermeidet.

Ort: Münsterzentrum,
Kanzleigasse 30,
Beginn: 19.30 Uhr,
Eintritt: 5 Euro,
Ohne Voranmeldung.



- Anzeige -

Hegau

Jugendliche Klangkünstler
37 Preise für Musikschule Westlicher Hegau

Die Musikschule Westlicher Hegau der Gemeinden Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen feiert mit 37 Preisen große Erfolge beim Regional-Wettbewerb Jugend musiziert in Radolfzell. Sechs Schüler gehen weiter zum Landeswettbewerb in Heidenheim in der Kategorie Klavier Solo und Gesang Solo.

Einen 3. Preis erspielten sich in der Kategorie Holzbläser-Ensemble aus der Querflötenklasse Reinhilde Klinghoff-Kühn mit 16 von 16 Punkten in der Altersstufe III mit Lara Klotz, Menusha Marie Neuberth, Lara Schlett, Hanna Schnur. Einen 2. Preis aus den Querflötenklassen Reinhilde Klinghoff-Kühn in der Kategorie Ensemble-Holzbläser Querflöten erspielten sich in der Altersstufe IV Jana Büchner, Charisma Neuberth, Mareike Ralf, Annika Stöckle, Laura Waldmann. Annika Stöckle erspielte sich auf ihrer



Die Preisträger der Musikschule Westlicher Hegau.

Querflöte zudem einen weiteren 2. Preis in der Duo Wertung Holzbläser gemischt. Ihr Partner aus der Klarinettenklasse Laszlo Ernst ist Felix Stephan in der Altersstufe V mit dem 2. Preis. Einen 2. Preis in der Kategorie Holzbläserensemble Blockflöte erspielten sich aus der Blockflötenklasse Simone Klotz in der Altersstufe IV Mara Freiberg und Anna Zimmermann. Einen 1. Preis erspielten sich in der Kategorie Holzbläser-En-

semble gleiche Instrumente = Querflöte aus den Klassen Reinhilde Klinghoff-Kühn in der Altersstufe Ib Marlene Auer, Katharina Baba, Maya Fluck, Rachel Waczakowski, Elena Wirsch. In der Altersstufe II erspielten sich in der Ensemblewertung Holzbläser Blockflöte aus den Klassen Simone Klotz Luna Asbach, Sarah Jäckle und Meike Rieger in der Trio-Wertung den 1. Preis. In der Kategorie Holzbläser-Ensemble gemischt erspielte sich in der Altersgruppe III Johanna Gräsle Querflöte / Katharina Gräsle Klarinette (als Gast) JMS Singen einen 1. Preis. Einen 1. Preis in der Kategorie Klavier Solo erspielte sich in der Altersstufe V Robbin Jin aus der Klavierklasse Heinrich Beise. Einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Heidenheim erspielten sich in der Kategorie Klavier Solo aus den Klavierklassen Heinrich Beise in der Altersstufe II Ardonisa Masurica und in der Altersstufe IV Lukas Fritschy. In der Kategorie Sologesang ersang sich in der Altersstufe V aus der Gesangsklasse Larissa Malikova Miriam Hartmann einen 1. Preis mit Weiterleitung. Aus der Gesangsklasse Ulrike Brachat ersangen sich in der Altersstufe V Sarina Vitillo und Markus Störk einen 1. Preis mit Weiterleitung. In der Altersstufe VI aus der Gesangsklasse Ulrike Brachat Marissa Eppler den 1. Preis mit Weiterleitung.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Hutstand der
Poppele Zunft

Wer hat alte Hüte zu verschenken? Die Rebwieber der Poppele Zunft suchen sie - gerne auch aus Haushaltsauflösungen. Oder liegt noch ein alter Hut im Keller oder auf dem Speicher. Die Rebwieber dekorieren die Hüte und bieten sie beim Närrischen Jahrmarkt an.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Stadtbusse fallen
an Fastnacht aus

Wegen Fasnet fallen folgende Stadtbusse in Singen am Donnerstag, 23. Februar, komplett aus: Linie 1: 14.32 Uhr und 18.32 Uhr. Linie 2: 14.47 Uhr und 18.47 Uhr. Linie 9: 13.35 Uhr. redaktion@wochenblatt.net

Urloffen/Gottmadingen

KSV-Jugend sammelt
Medaillen

Bei der Südbadischen Meisterschaft der Jugend in Urloffen im griechisch-römischen Stil erkämpften sich die Nachwuchsringer des KSV Gottmadingen vier Medaillen. Die meisten Starter traten für Gottmadingen in der B-Jugend an. Insgesamt kämpften 8 Jugendringer in Urloffen um Medaillen. Aufs Treppchen schafften es 4. Der Jüngste, Manuel Löper, startete bereits am Samstag in der C-Jugend. Er erreichte den 3. Platz in der Klasse bis 31 Kilogramm. Am Sonntag bei der B-Jugend konnte Tom Haas in der starken und nordisch ausgetragenen Gewichtsklasse bis 34 kg Rang 2 hinter dem deutschen Vizemeister des letzten

Rielasingen-Worblingen

Vergeblicher
Fluchtversuch

Eine Verfolgungsfahrt mit einem Streifenfahrzeug hat sich am Sonntag, gegen 15 Uhr, ein 21-jähriger Autofahrer geliefert. Nachdem die Streife den VW Golf in der Eichendorffstraße anhalten und kontrollieren wollte, flüchtete dieser. Trotz des ihn mit Blaulicht und Martinshorn verfolgenden Streifenfahrzeugs fuhr er über Doktor-Fritz-Guth-Straße/ In Lebern/ Steinerweg wieder zurück bis zur Doktor-Fritz-Guth-Straße, wo ihn die Streife schließlich überholen und zum Anhalten zwingen konnte. Der Grund für den Fluchtversuch dürfte gewesen sein, dass der 21-Jährige unter dem Einfluss von Betäubungsmittel am Steuer gegessen ist. Außerdem war am PKW ein abgelaufenes Kurzzeitkennzeichen montiert. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Punkte aus dem
Schwarzwald

Gottmadingens 1. Schachmannschaft musste in der sechsten Runde der Verbandsliga Südbaden die Reise in den Nordschwarzwald nach Hörden antreten. Dabei fehlten einige Stammspieler und mussten durch Spieler der zweiten Mannschaft ersetzt werden. An fast allen Brettern war Gottmadingen besser besetzt als die Gastgeber, die bis dahin noch keinen Mannschaftskampf in der Liga gewinnen konnten, und trotzdem kam es zu einer spannenden Begegnung mit dem besseren Ende für Gottmadingen.

Zwei Siege von Wolfgang Steiger und Ingo Klaus sowie fünf Remis durch Martin Leutwyler, Stephan Fessler, Victor Stolnicanu, Günther Jehnichen und Tobias Schweitzer sorgten für die 4,5 Brettpunkte, die für einen Mannschaftssieg notwendig sind. Gottmadingen liegt nach sechs Runden punktgleich mit dem Tabellenzweiten bis Tabellenvierten auf dem fünften Tabellenplatz.

Durch den Einsatz von Spielern in der Ersten konnte sich die 2. Mannschaft nicht so stark wie gewohnt gegen Radolfzell aufstellen. Die Partien von Erwin Bayer, Klaus Kupprion, Kurt Dietz, Norbert Schneider und Milos Milovanovic endeten Remis. Als Thomas Bernhard seine Partie gewinnen konnte, stand es zwischenzeitlich 3,5:2,5 für Gottmadingen. Es kam auf die letzten Partien von Richard Kupprion und Michael Krüger an. Doch mussten die beiden sich den Radolfzellern Thomas Isele und Christian Opitz geschlagen geben. Die beiden Radolfzeller haben bis jetzt in der Bereichsliga 9,5 Punkte in 11 Partien gesammelt. Der Mannschaftskampf ging damit denkbar knapp mit 3,5:4,5 verloren. Gottmadingen 2 steht damit mit 5:7 Mannschaftspunkten nach sechs Runden auf dem fünften Tabellenplatz in der Bereichsliga. redaktion@wochenblatt.net

www.aktivoptik.de

f g+



Brillen zum Bestpreis!

Komplette Einstärken-Brille	statt 69,90€ NUR JETZT 39,90€*
HARTSCHICHT ENTSPIEGELUNG	
Komplette Gleitsicht-Brille	statt 159,90€ NUR JETZT 119,90€*
HARTSCHICHT ENTSPIEGELUNG	

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15



Nicht mit anderen Gutscheinen und Aktionsangeboten kombinierbar. * Ausgewählte Fassungen inkl. Aktions-Kunststofflaser, 1,5 gehärtet, entspiegelt, Einstärken + 6 dpt., +2 cvl., Gleitsicht: + 6 dpt., +4 cvl.

Karosserie & Lack



Stellfängen - 07738 5090

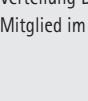
Schauen Sie auch auf unser Logo!®



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

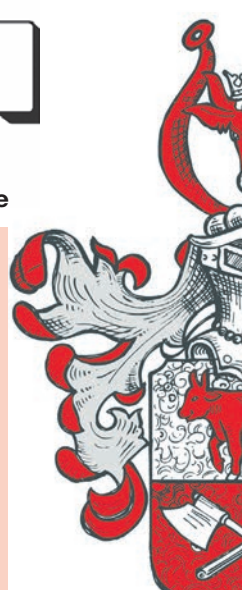


fit in die Fastenzeit Putenfilet geräuchert zum kalt Essen oder als kleines Schinkle 100 g € 1,29	Winter-Grill-AKTION Porterhouse Steaks DRY AGED 100 g € 2,99	immer beliebter Schweinehals zart marmoriert – saftig 100 g € 0,99
die gehen immer Flaischkäs Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse und Schinken gefüllt 100 g € 1,39	sauer macht lustig Schwartenmagen weiß und rot natürlich hausgemacht 100 g € 0,89	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,79
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,89	den mögen alle Hegau-Schinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	AKTION - AKTION - AKTION Nürnbergerle zart würzig 100 g € 1,19



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst als Portion / Kugel / Fleischkäse mit Pistazien oder fein aufgeschnitten 100 g 1,00	Schweineschnitzel mager, auch gerne paniert 100 g 1,00
Putenfleischkäse 100% Geflügel, als Fleischkäse, Paprikalyoner, Lyoner, Schinkenwurst, Bierschinken 100 g 1,10	Schweinegeschnetzeltes mager ohne Sehnen, von Hand geschnitten 100 g 1,00
Thüringer Rotwurst mit viel magerer Schinkeneinlage, im Natur- oder Kunstdarm 100 g 1,10	Suppenfleisch Brust oder Rippe 100 g 0,79
Kassleraufschnitt die Spezialität aus dem Schweinerücken, in vielen verschiedenen Geschmacksvariationen 100 g 1,85	Rumpsteak / Roastbeef ideal zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g 2,79



Handwerkstradition
seit 1907

Singen

Sehr gelungen und ein bisschen sexy

Fortsetzung von Seite 1. Was für ein Narrenspiegel-Jubiläum: Wann hat man schon einmal den Zunftmeister höchstpersönlich an Fasnet nicht in der Poppeletracht, sondern im feinen Zwirn an der Violine gesehen. Gar zu wahren Begeisterungstürmen riss die Poppelejugend die Zuschauer mit 60 Jahre Rock'n & Roll mit. Zugabe, Zugabe hallte es durch den Saal. Etwa Büttенredner Simon Götz hatte sein Marcel Reich-Ranicki-Kostüm gegen ein heißes Tanzoutfit getauscht. Eine wahrlich heiße Truppe waren die Fast-Chippendales mit dem schönsten Feuerwehrmann Deutschlands, die dem Narrenspiegel ein bisschen mehr Sexappeal verlieh, als manch einer zu glauben gewagt hätte.



Eines der vielen Highlights beim Narrenspiegel.

fried als Heidi Klum der Stadtverwaltung bekam von den zwei Edelnarren ebenso ihr Fett weg: »Warsch du eingesetzt bei der Bebauung vom Kunsthallenareal, bim Bau vu de Büüremer Halle oder bim Abriss vom Conti«, fragt Fidele. Daraufhin Nazi: »Ha nei, do schwätzt mer zwar scho jahrelang devü, aber gange isch doch do no nix.« Die drei Damen beim Kaffeeklatsch nahmen die Kauflust beim Cano aufs Korn. Die fantastischen »Dramatischen Vier« übten schon einmal die »Stritparade« und die Narrenmutter ging auf Pokemonjagd, während der Zahnarzt einer »Konstanzerin« auf den Zahn fühlte.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen/Stuttgart

Naturschutzpreis für Anna Baur

Singenerin für ihr Tagebuch zum Hohentwiel geehrt

Alljährlich schreibt der BUND in Baden-Württemberg seinen Wettbewerb »Naturtagebuch« für Kinder von 8 bis 12 Jahren aus, in dem es darum geht, über einen längeren Zeitraum ein Stück Natur zu beobachten, zu erforschen und zu dokumentieren.

Im Jahr 2016 nahm Anna Baur, die die 5. Klasse des Hegau-Gymnasiums besucht und seit drei Jahren mit Begeisterung an den Aktionen der BUND-Kindergruppe teilnimmt, erstmalig an diesem Wettbewerb teil und errang mit ihrer Arbeit mit dem Thema »Hohentwiel« auf Anhieb einen ersten Preis.

Bei der Preisverleihung am Sonntag im Stuttgarter Lindenmuseum hob BUND-Vorsitzende Dr. Brigitte Dahlbender bei Annas Naturtagebuch besonders ihre feinen Beobachtungen und die kreative Gestaltung hervor. Ein Schwerpunkt von Annas Tagebuch war die Schäferrei von Dr. Hubertus Both im Naturschutzgebiet Hohentwiel. Anna berichtet über die Schafhaltung und ihre persönlichen Erlebnisse bei der Schafschur, der Pflege und Fütterung der Lämmer.



Der BUND hat Anna Baur den Naturschutzpreis verliehen. Neben der Singenerin steht Dr. Brigitte Dahlbender. swb-Bild: BUND

Am meisten beeindruckt habe sie, schilderte Anna, wie sie ein Lamm in den Armen halten durfte und den Herzschlag des jungen Tieres spürte. Aus Annas Arbeit geht besonders hervor, welch hohen Stellenwert die Schafbeweidung für das Naturschutzgebiet Hohentwiel bedeutet.

In ihrem Tagebuch »Der Hohentwiel« hat sie die Exkursionen mit ihrer BUND-Kindergruppe festgehalten und ihre Beobachtungen dokumentiert: »Von der Burg aus kann man den See sehen. Den Bodensee.

Bei gutem Wetter kann man die Alpen sehen. Seltene Pflanzen und Tiere sind dort anzutreffen, darum liebe ich diesen Hohentwiel«, beschreibt das Mädchen selbst ihre Faszination für den Singener Hausberg. Die Elfjährige berichtet zudem von ihren Entdeckungen mit der Becherlupe, von den Bewohnern in den Trockensteinmauern, den Magerwiesen und dem Bannwald. Mit Fotos, Zeichnungen und Funden belebt, veranschaulicht sie ihren Bericht.

Gut 700 Kinder haben landesweit beim 24. Naturtagebuch-Landeswettbewerb 2016 der BUND-Jugend teilgenommen, den es seit 1993 gibt.

redaktion@wochenblatt.net



Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Rielasingen-Worblingen

Riesendank an Helfer

Erstes Helferfest der Gemeinde

Bereits seit über zwei Jahren sind die Helferkreise in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen im Einsatz und bringen sehr viel Herzblut ein. Dies macht es schließlich auch möglich, dass die Integration und Assimilation von Flüchtlingen in keinsten Weise eine Worthülse ist.

Es war freilich so viel Arbeit im Alltag, dass Bürgermeister Ralf Baumert wie die neue Flüchtlingsbeauftragte Anja Kurz und das Kinder- und Jugendförder-team erst jetzt Zeit für ein erstes Helferfest fanden. Im »Ricard« konnte Ralf Baumert nun über 40 der rund 90 Helfer begrüßen, die in Sachen Flüchtlingshilfe in der Gemeinde aktiv sind. Besonders hervorgehoben und mit einem Präsent bedacht wurden Sanja Kaltenbrunner, Thomas Fröhlich und Peter Wulff, die sich als Organisationsteam in vielen Punkten bewährt haben.

79 Flüchtlinge sind aktuell in den Unterkünften, dazu kommen derzeit 49 in der Anschlussunterbringung. Gerade in diesen Tagen komme eine zehnköpfige Familie dazu, und weitere Ankünfte seien angekündigt, so dass hier die Gemeinde schnell Wohnraum zur Verfügung stellen müsse. Hier sei man weiter stark auf Ange-



Bürgermeister Ralf Baumert, die Flüchtlingsbeauftragte Anja Kurz wie Tanja Harder vom Kinder- und Jugendförder-team begrüßten die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer beim ersten Helferfest im »Ricard«.

swb-Bild: oj

bote aus dem Ort angewiesen. »Wir stehen in Sachen Integration noch immer ziemlich am Anfang«, verdeutlichte Ralf Baumert, dass man hier noch einige Jahre gefordert sein dürfte. Die Flüchtlingsbeauftragte Anja Kurz stellte kurz das aktuelle Angebot der Arbeitskreise vor, die als Willkommenshelfer auftreten, die Patenschaften übernehmen, Deutschkurse geben, ein Nähcafé durchführen, eine Kochgruppe unterstützen. Im Frühjahr werde auch die Fahrradwerkstatt wieder aktiviert, auch die ausgesetzte Spielgrup-

pe wolle man neu beleben, sagte Anja Kurz.

Dieses Jahr wird der Unterstützungszirkel zusammen mit den Flüchtlingen auch wieder auf dem Museumsbahnfest präsent sein wie auch auf dem Weihnachtsmarkt. Am 7. Oktober ist ein »Vereinstag« geplant, als eine Art Messe, um Kontakte zwischen den Flüchtlingen und Vereinsvertretern zu knüpfen. Die »Kolping-Roadshow« soll ebenfalls zum Thema Integration im Oktober in die Gemeinde kommen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

thüga aktuell

Thüga Energie hält ihr ausgezeichnetes Qualitätslevel

Zum vierten Mal in Folge TOP-LOKALVERSORGER Strom & Gas



Die Thüga Energie wurde für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis als „Top Lokalversorger Strom & Gas 2017“ ausgezeichnet. Darüber freuen sich Karl-Heinz Moser, Ornella Salvati, Regiocenter-Leiter Karl Mohr und Nico Joos von der Thüga Energie (v. li.)

Das Energieverbraucherportal – ein unabhängiger Tarifrächner von Strom- und Erdgasstarifen für private Haushalte – hat zum vierten Mal in Folge die Thüga Energie als Top Lokalversorger Strom & Gas ausgezeichnet. Mit seinem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis steht der Energieversorger auch 2017 auf Platz eins in seinem Versor-

gungsgebiet. „Besonders stolz macht uns die Auszeichnung, da sie zeigt, dass wir unser gutes Qualitätsniveau bereits seit Jahren halten können“, so Regiocenter-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie.

Für das Energieverbraucherportal ist der Preis ein wichtiges Bewertungskriterium, aber auch für Service, re-

gionales Engagement und Nachhaltigkeit werden Punkte verteilt. Dass die Thüga Energie ihre Kunden mit Strom aus 100 % Wasserkraft beliefert, wurde ebenso honoriert wie das Angebot von Bio-Erdgas.

Ein besonderes Signal der diesjährigen Auszeichnung: Der Vor-Ort-Versorger hält seit vier Jahren in Folge sein Qualitätsniveau, wovon auch die Verbraucher in mehrerlei Hinsicht profitieren können. „Unser Ziel ist es, unseren Kunden ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis mit möglichst viel Mehrwert zu bieten“, so Karl Mohr. „Ebenso wichtig ist es uns, Verantwortung für die Menschen in der Region zu übernehmen, indem wir uns für regionale und soziale Projekte engagieren und damit vor allem Kinder und Jugendliche unterstützen.“

Erneut konnte sich die Thüga Energie gegen zahlreiche Mitbewerber behaupten. Mit der Auszeichnung wird von unabhängiger Seite bestätigt, dass die Produkte und Serviceleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Verbraucher und der Region ausgerichtet sind. Die Kunden können sich also freuen – auch im Jahr 2017 werden sie wieder TOP versorgt.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-0
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



thüga
Energie
kann mehr.

Vereinsnachrichten

Bohlingen

MUSIKVEREIN

Jahreshauptvers., Sa., 4.3., 20 Uhr, Weibischhof-Gnädinger-Haus. U. a. stehen Wahlen an.

Singen

BRIEFMARKEN UND MÜNZVEREIN

Der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen (Hohentwiel) lädt am So., 19.2. ab 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen zum Briefmarken-tausch mit Informationsgesprächen. Weiter Infos unter www.briefmarkenverein-singen.de

DRK

Neue Kurse: »Erste Hilfe Ausbildung« und »Führerscheinbewerber«, Sa., 18.2., DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Anm.: 07731/65700, www.drkkn.de.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-

Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

FIDELIO SENIORENCLUB

Die Generalversammlung des Fidelio Seniorenclubs Singen, findet am Do., 2.3., ab 14 Uhr im Siedlerheim statt.

NG TIROLER ECK

»Tiroler's Gschwätz 2017« So./Mo., 19./20.2., 20 Uhr, Kulturzentrum Gerns, Singen.

NY BLUMENZUPFER

Teilnahme am Ordensabend der Neuböhringer, Fr., 17.2., 19.30 Uhr Halle/Radrennbahn. Sa., 18.2., Teilnahme Zunftball in der Scheffelhalle.

SCHWARZWALDVEREIN

Schneesuhwanderung, Sa., 18.2. Anmeldung: 07533/1894.

SENIOREN-BILDUNGSKREIS

Lichtbildervortrag Tibet, Fr., 17.2., 15 Uhr Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Närrischer Chornachmittag, Do., 16.2., 14 Uhr, Gemeidesaal Liebfrauen, Uhlandstr.

Termine und Kirchliche Nachrichten

Närrischer Seniorennachmittag der Alt-katholischen Gemeinde Singen am Do., 16.2., 14.30 Uhr.

Altenhilfberatung Di., 21.2., 14-15 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17; Besuche bei Bedarf. Terminvereinbarung: 07531/ 8002626.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 15.2., 17 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

AWO-Clubprogramm vom 16.-22.2. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. So., 12.45-16 Uhr Kegeln in Gottmadingen. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., 9-17 Uhr Badeparadies Titisee. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Infos unter 07731/9580-44.

Öffnungszeiten des Bürgerzentrums in der Marktpassage über Fastnacht: Schmotziger Donnerstag, 23.2., 8-10 Uhr; Fasnetsfreitag, 24.2., 8-18 Uhr; Rosenmontag, 27.2., 8-13 Uhr; Fasnetsdienstag, 28.2., 8-18 Uhr; Aschermittwoch, 1.3., 8-18 Uhr.

Jugendmusikschule Singen: Klavierabend, Abiturienten der Klavierklassen stellen sich vor, Mi., 15.2., 18.30 Uhr. Tag der offenen Tür, Sa., 18.2., ab 10 Uhr. Vorspiel der Klavierklasse Christina Marton, Mi., 22.2., 18.30 Uhr.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter u. Paul: 18.2., 14 Uhr Fastnacht, gemeinsam mit der Frauengem. Herz Jesu.

Närrischer Kaffeenachmittag der Pfarrei St. Peter und Paul am Schmutzige Dunschdig, 23.2., 14.30 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, Singen.

Wochenendkurs für Interessierte und Engagierte in der ambulanten Behindertenhilfe, 11./12.3., jeweils 9-16 Uhr, Freiheitstr. 15 in Singen; Teilnahme kostenlos. Veranstalter: Familienunterstützender Dienst der Caritas. Infos: Andrea Klement-Schumacher, 07732/

9889705, klement-schumacher@caritas-singen-hegau.de.

Trauercafé am Sa., 18.2., 18.3., jeweils 15-17 Uhr, alt-katholischer Gemeindesaal St. Thomas, Singen, Freiheitstr. 9. Nähere Info im Pfarrbüro (07731/955235) oder bei Frau Barmet, Sauldorf (07578/2394).

Die **Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde** lädt ein zur Taizé-Andacht am Fr., 17.2., um 19 Uhr im Bonhoefferzentrum.

Das **Sonntagscafé** der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Feldbergstr. 46 bleibt am So., 19.2., geschlossen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.2.2017:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde (Böhringen): So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

»Singen«: **Bonhoefferkirche:** So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergot-

tesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst.

»Schlosskapelle Langensteine«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: kein Gottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.2.2017:

»Singen«: **Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas:** Sa., 15 Uhr Trauercafé. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	Apotheken-Notdienste
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	Tierärzte-Notdienste 18./19.02.2017 Sibylle Möbius, Tel. 07732/56667

07731/83080 gew.

POPPELE-CHALLENGE 2017

23.2.2017 auf dem Rathausplatz in Singen
Beginn 9:45 Uhr, Siegereverkündung 12 Uhr!

1: INSTAGRAM-AKTION

- Mindestens fünf Schüler aus eurer Klasse
- Lustiges Foto auf dem Rathausplatz machen
- Auf Instagram mit den Hashtags #poppelechallenge #eureSchule #eureKlasse veröffentlichen

2: KARAOKE-AKTION

- Mindestens drei Schüler aus einer Klasse singen auf der Bühne
- Jury vergibt Punkte für den besten Auftritt
- Um Anmeldungen wird gebeten: info@poppele-zunft.de

Preise, jeweils für die Klassenkasse/Abikasse:

1. Platz: 100 Euro
2. Platz: 80 Euro
3. Platz: 60 Euro

Politischer Abend mit Dr. Wolfgang Gedeon MdL

Zur Situation der Opposition in Deutschland

Montag, 20. Februar 2017, 19.30 Uhr
Goldene Kugel, Alpenstr. 12, Singen

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen! **Wir beraten Sie!**

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889 www.schulergmbh.de

Hemdglonker Party

20:00h Talwiesenhalle

Hofbräu REGIMENT

★★★ Party-Power-Music ★★★

Rielasingen Do.23.02.

www.rattflinger.de

ROHR STRASSENBAU TIEFBAU

Pflasterarbeiten
Maurerarbeiten
Asphaltfräsarbeiten
Regenwasserspeicher

Klaus Rohr
Inhaber

Werner von Siemens Straße 20, 78239 Rielasingen-Worblen
Tel. 07731 - 921994, Fax 07731 - 921995
mobil 0173-216 77 30, mail: rohrklaus@web.de

Garten/Landschaftsbau

SCHOCH

78239 Rielasingen - Tel: 07731 53959

VOGEL AUTOMOBILE

IHR PARTNER FÜR ALLE FABRIKATE
Rielasingen | Adam-Opel-Str.2 | Tel.27019

• Blechnerei • Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen • Kundendienst

Klett

Manfred Klett GmbH, Robert-Bosch-Str. 17, 78239 Rielasingen
Tel. 0 77 31 / 2 29 73, Fax 0 77 31 / 2 96 06, E-Mail: klett.klett-sanitaer@t-online.de

FLUCK MALERGESCHÄFT

Rielasingen Carl-Benz-Str.4 07731-22455

Sanitär Schwarz

EXPERTEN FÜR GAS, WASSER UND HEIZUNG

Rielasingen - Zeppelinstr.5 - 07731-93280

Rielasingen-Worblingen

Sehr spendable
»Rathäusler«

Eine kleine Gruppe »Rathäusler« ist fast jährlich am Rielasinger Weihnachtsmarkt im Einsatz. Mit den Verkaufserlösen unterstützt das Team soziale und gemeinnützige Projekte. Sichtlich erfreut war die Gruppe im vergangenen Jahr darüber, dass durch den Verkauf von Glühwein, Kinderpunsch und selbst gemachten Leckereien ein stolzer Erlös zusammenkam. In diesem Jahr kann sich die örtliche Bürgerstiftung über 400 Euro als Zustiftung und die ortsansässige Aktionsgruppe Singen-Hegau des Kinderhilfswerks »PLAN International Deutschland e.V.« ebenfalls über eine 400-Euro-Spende freuen.

Der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung in Rielasingen-Worblingen, Egon Graf, zeigte sich sehr dankbar über diese Zustiftung, die im Stiftungskapital verbleibt. In den Folgejahren kann über einen entsprechenden Ertrag wieder eine Ausschüttung erfolgen. Das Geld wird ausschließlich für soziale Projekte eingesetzt. Die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen hat nach knapp

fünfeinhalb Jahren ein beachtliches Stiftungskapital von rund 265.000 Euro und darf sich über fast 200 Stifter/innen freuen.

Weiterhin freute sich Ernst Gold, Kontaktperson der PLAN-Aktionsgruppe Singen-Hegau, sehr über die Spende, die für einen Nothilfefonds für Kinder eingesetzt wird.

PLAN ist eine internationale Kinderhilfsorganisation, die in Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika arbeitet und sich für Kinderrechte stark macht. Die Kinder stehen im Mittelpunkt der Programmarbeit, die in erster Linie über Patenschaften finanziert wird. Die Gruppe Singen-Hegau mit Mitgliedern aus Rielasingen-Worblingen und Umgebung unterstützt das Kinderhilfswerk PLAN in der Region durch Aktionen, Informationsarbeit, Spenden und Patenwerbung.

Mehr Informationen zu der Kinderhilfsorganisation gibt es hierzu unter: www.plan.de. Mehr Informationen zur Bürgerstiftung unter www.rielasingen-worblingen.de/buergerstiftung.

Singen

Polizei hebt
Hanfanlage aus

Eine in Betrieb befindliche Indooranlage mit rund 60 Hanfpflanzen in einer Wuchshöhe bis zu zwei Metern, rund 2,5 Kilogramm Marihuana und einen vierstelligen Bargelddbetrag haben Beamte der beim Polizeirevier Singen beheimateten Ermittlungsgruppe Rauschgift am letzten Donnerstagmorgen in der Wohnung eines 35-jährigen Tatverdächtigen in einer Hegaugemeinde aufgefunden und sichergestellt.

Aufgrund von Hinweisen genehmigte die Staatsanwaltschaft Konstanz eine Durchsuchung. Bei dieser fanden die Beamten im Keller des 35-Jährigen zahlreiches Equipment zur Aufzucht von Hanfpflanzen. Dazu dürfte der Tatverdächtige mehrere Tausend Euro investiert haben. In Gläsern und sonstigen Behältnissen wurde das bereits geerntete und getrocknete Marihuana aufbewahrt, während in der Aufzuchtanlage bereits neue Pflanzen herangezogen wurden. Sämtliche Gegenstände wurden sichergestellt. Ob er auch damit Handel getrieben hat, versuchen die Rauschgiftermittler derzeit festzustellen.

redaktion@wochenblatt.net

Hausen an der Aach

Über 30 Gruppen
beim dritten Hegau-Umzug

Die befreundeten Narrenzünfte aus Mühlhausen, Schlatt u. Kr. und Hausen a. d. Aach hatten sich vor vier Jahren zusammengesetzt und überlegt, wie man die Dorffastnacht etwas attraktiver und abwechslungsreicher gestalten kann. Nach ein paar Gesprächen wurde beschlossen, im jährlichen Wechsel immer am Fastnachtsonntag einen gemeinsamen Umzug mit örtlichen Vereinen und Gruppierungen ins Leben zu rufen. Die Zünfte waren sich einig, dass dies der richtige Schritt für die Zukunft ist. Im Jahr 2015 trafen sich die Narren dann erstmals zur Premiere in Mühlhausen, letztes Jahr war dann Schlatt mit der Ausrichtung an der Reihe.

In diesem Jahr wird nun Hausen a. d. Aach Austragungsort des dritten Hegau-Umzugs sein. Als veranstaltende Zunft übernimmt die Reblaus-Zunft dieses Jahr den organisatorischen Part. Es werden 30 bunt gemischte Motto-Gruppen aus den drei Ortsteilen und der näheren Umgebung zu sehen sein. Das sorgt für einen bestimmten Pfiff, eine individuelle Origina-



Andreas Stocker, Bernhard Stengele und Jochen Metzger sind schon ganz wild auf die dritte Auflage des Hegau-Umzugs.

swb-Bild: PR

lität und für ein noch farbenfroheres Umzugsbild. »Die Vorbereitungen sind größtenteils abgeschlossen und wir sind bestens gerüstet«, hört man aus den Kreisen des Organisationsteams. Aufstellung der Umzugsteilnehmer ist an der alten Gemeindehalle beziehungsweise am Feuerwehrdepot, wo auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt wird. Der Umzug startet am Sonntag, 26. Februar, um 13.30 Uhr und führt kreuz und quer durch den

Ort, bis in die Eichenhalle, in der Chris Metzger und DJ Flumsi für Party-Stimmung sorgen werden. Es ist zu beachten, dass eine Zufahrt zu den Parkplätzen nach 13 Uhr nur erschwert möglich ist, da die Ortsdurchfahrt von 13 bis etwa 14.30 Uhr komplett gesperrt ist. Obwohl eine solche Veranstaltung mit erheblichen Kosten verbunden ist, wird von den Zuschauern beim Umzug und anschließend in der Halle kein Eintrittsgeld erhoben.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen



Im Worblinger Mittelried entsteht der Sielmann-Weiher.

swb-Bild: of

Spatenstich am
Sielmann-Weiher

Nach einer langen Planungs- und Vorbereitungszeit kann in diesen Tagen endlich der Baustart des Sielmann-Weiher in Rielasingen-Worblingen verkündet werden. Mit ersten vorbereitenden Arbeiten hat das Bauunternehmen Müller aus Zimmern o. R. im Worblinger Mittelried bereits in der letzten Woche begonnen.

Zum Projektaufakt ist nun die Öffentlichkeit gerne zur Information über die geplante Bio-

topmaßnahme und den Bauablauf im Rahmen des ersten offiziellen Spatenstichs eingeladen. Das Ereignis wurde für Donnerstag, 16. Februar, von 15 bis 16 Uhr auf der Projektfläche, etwa 800 Meter südlich des Naturbads Aachtal, direkt am Herdweg angesetzt. Professor Peter Berthold, der mit der Sielmann-Stiftung das großräumige Biotopvernetzungs-konzept umsetzt, wird neben Bürgermeister Baumert einiges über

das Naturprojekt zu erzählen haben. Rund 8.000 Quadratmeter groß soll der Sielmann-Weiher werden, innerhalb eines etwa 2,1 Hektar großen Biotops. In der ersten Planungsrunde sollte der Teich noch bei Hofenacker entstehen, was wegen zu wenig verfügbarem Wasser wieder aufgegeben wurde. Trotzdem bekommt das Projekt starke Unterstützung aus der Schweiz. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen

Chor lädt Jugend ein
Hauptversammlung des Liebfrauenchors

Die jährliche Chorversammlung ist immer Rückblick auf das vergangene und Aufbruch ins neue Chorjahr. Dem Präses der Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit Singen, Pfarrer Romuald Pawletta, lag es besonders am Herzen, den Liebfrauenchor zum Durchhalten zu ermuntern. Seiner Ansprache im vorausgehenden Gottesdienst, den der Chor mitgestaltete, legte er ein Wort aus dem Epheserbrief zugrunde: »Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn«. Und er zitierte Augustinus »Einmal gesungen ist zweimal gebetet«, weil zu den Worten noch das Gefühl komme. Die erste Vorsitzende Hildegard Schutzbach begrüßte besonders Chorleiter Elmar Amann und dankte ihm unter dem Beifall aller »für seine gute, geduldige Hand, die begeistern kann«. Schriftführerin Heidi Sturm erinnerte beim Jahresrückblick an festliche Gottesdienste mit dem Instrumentalensemble und Bezirkskantor Georg Koch an der Orgel, sowie an den Mai-ausflug zum Hermann-Hesse-Museum in Gaienhofen und an den Jahresausflug auf den Dreifaltigkeitsberg ob Spaichingen.

Für die Chorkasse sorgt Kassiererin Gabi Kenzler. Aus Spenden des Chores kann wiederum eine Hebamme des Hospitals Mbay Museng in der Demokratischen Republik Kongo finanziert werden. Guter Gesang fußt auf der re-



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft (von links): Chorleiter Elmar Amann, Pfarrer Pawletta, Elfriede Koch (40 J.), Mechthild Martin (30 J.), Siegfried Martin (60 J.) und Vorsitzende Hildegard Schutzbach.

swb-Bild: Verein

gelmäßigen Teilnahme an den Chorproben, was erst die zehn öffentlichen Auftritte des Chores ermöglicht. Der 2. Vorsitzende Markus Wik gab für den erkrankten Dieter Waibel die Chorstatistik bekannt. Bei 33 Mitgliedern gab es einen Weggang, der durch einen Zugang ausgeglichen wurde. 13 Mitgliedern wurde für die Teilnahme von 85 Prozent und mehr mit einem Weinpräsent gedankt. Notenwartin Elfriede Koch und Hans Maier im Tenor erreichten sogar 100 Prozent.

Auch Chorleiter Elmar Amann dankte dem Chor fürs Mitmachen. Jedes Chormitglied liege ihm am Herzen: »Ich weiß ihren Einsatz zu schätzen und gehe zu 90 Prozent gelassen und zufrieden aus der Probe.« Das Echo aus der Kirchengemeinde sei sehr gut. In der anschließenden Aussprache kam eine konkrete Anregung, neue Sänger und Sängerinnen an den Chor heranzuführen und auch niederschweligen Einstieg zu ermöglichen. Hans Maier redaktion@wochenblatt.net